

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am Donnerstag, den 14. April 2016,
18.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses

Es sind erschienen:

Ratsherr Rainer Adelmund, Vorsitzender
Ratsvorsitzende Birgit Kolb-Binder
Stv. Bürgermeister Dirk Bohlen
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Ratsherr Willy Bollenberg bis 19.35 Uhr
Ratsherr Uecker bis 19.35 Uhr
Ratsherr Olaf Sommer

Als Gast:

Ratsfrau Vanessa Schmidt

Bürgermeister Uwe Garrels
Allg. Vertreter Ralf Heimes
Tourismusmanager Hinrik Dollmann
Abteilungsleiter Inselbahn Jens Lühring
Finanzleiterin Gabriele Rüffert
Badleiter Mario Kramp
Protokollführerin Katja Heimes

Als Gast:

Verw.-Ang. Aishah Schuirmann

Es fehlen entschuldigt:

Es fehlen entschuldigt:

IT-Abteilungsleiter Ralph Rüffert
Leiter Reedereibetrieb Jens Heyen

Es fehlen entschuldigt:

Vertreter der Bediensteten

Heinrich Culemann
Hero Heeren
Wolfgang Peters

Sonstiger Vertreter:

Arne Gebhardt

**Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen
Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Adelmund eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 15. März 2016

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 15.03.2016 wurde allen Ausschussmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 15.03.2016 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5: Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Entfällt!

Zu Punkt 6: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es werden keine Fragen gestellt.

**Zu Punkt 7: Auftragsvergabe Pflasterarbeiten Kurviertel
(s. Vorlage Nr. VO16-091)**

Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf die im Mai liegenden Feiertage und geht somit am Hauptbad von einem hohen Gästeaufkommen aus. Er stellt die Frage, ob der Angebotspreis für die Pflasterarbeiten gehalten werden könne, wenn die ausführende Firma im Herbst nochmal kommen müsse. Er hält es für sinnvoll die Arbeiten am Hauptbad zu beginnen.

Tourismusmanager Dollmann teilt mit, dass am Montag ein Gespräch mit der Firma stattfindet. Die Arbeiten sollen nach Ratsbeschluss schnellstmöglich beginnen. Er gehe davon aus, dass die Baustelleneinrichtung zweimal entrichtet werden müsse.

Auf die Frage von Ratsherrn Uecker, wie der Betrag im Haushalt eingestellt sei, erklärt Bürgermeister Garrels, dass es sich im Rahmen der Sanierung des Schwimmbades um Reparaturarbeiten handelt und diese entsprechend im Haushalt der Kurverwaltung eingestellt seien. Durch den Neubau des Technikgebäudes müsse der Fußweg angepasst und teilweise neu verlegt werden.

Finanzleiterin Ruffert ergänzt die Aussage, dass es sich bei der Erweiterung des Fahrradabstellplatzes um eine Investition handle. Sie werde die einzelnen Rechnungen entsprechend zuordnen.

Ratsherr Bollenberg fragt nochmals nach, ob eine erneute Baustelleneinrichtung notwendig werde.

Bürgermeister Garrels bejaht die Frage und erklärt die Planungen.

Ratsvorsitzende Kolb-Binder verweist auf die großen Preisschwankungen innerhalb der Angebote und befürchtet Nachforderungen seitens der günstigsten Firma.

Stv. Bürgermeister Bohlen bringt vor, dass die teilweise hohen Angebotssummen von den Anbietern beabsichtigt und von der wirtschaftlichen Lage abhängig seien.

Bürgermeister Garrels äußert, dass alle anbietenden Firmen fachlich geeignet seien.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die Vergabe der ausgeschriebenen Pflasterarbeiten, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes Wittmund, zum Netto-Preis von € 64.364,55 an die Firma Boyungs Bau, Wittmund. Die Arbeiten sollen nach Möglichkeit noch vor dem sommerlichen Baustopp am 01.06.2016 fertiggestellt werden. Sollte dies nicht mehr möglich sein, sollen mindestens die Straße am FEB und die Fahrradstreifen vor dem Spielhaus noch vor dem Baustopp, die übrigen Arbeiten ab dem 01. Oktober 2016 durchgeführt werden.

Zu Punkt 8: Vorbereitung der Ausschreibung zur Neugestaltung der Internet-Plattform: langeoog.de (s. Vorlage Nr. VO16-092)

Bürgermeister Garrels erläutert die Vorlage. Ziel der Neugestaltung sei es die Homepage auf den aktuellsten Stand der Technik zu bringen. Hier gehe es vor allem um eine einwandfreie Darstellung auf den verschiedenen Endgeräten und die Optimierung für Suchmaschinen. Alle Inhalte der Seite sollen von der Kurverwaltung (Mitarbeiter mit Zugangsberechtigung) eingestellt und angepasst werden können. Weiteres wichtiges Ziel ist die volle Unabhängigkeit der Gemeinde in Bezug auf die freie Verfügung über alle Komponenten der Homepage. Zur Klärung der bestehenden Vertragssituation mit webtop media wurden alle Verträge zunächst gekündigt. Danach werden neue Vereinbarungen geschlossen. Die Kurverwaltung wird die Ausschreibung europaweit vornehmen. Die Kosten für die Neugestaltung wurden vor zwei Jahren mit ca. € 75.000,00 beziffert. Bürgermeister Garrels geht inzwischen von einer deutlich höheren Summe aus. Das Verfahren der Ausschreibung wird anwaltlich und von der VKU Consult GmbH begleitet. Mitte 2017 soll die neue Seite starten.

Ratsvorsitzende Kolb-Binder stellt die Frage, ob alle Verträge mit Herrn Hohmann gekündigt wurden.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass alle Verträge mit Herrn Hohmann in Übereinstimmung gekündigt wurden. Damit soll eine neue Basis für eine gleichberechtigte Zusammenarbeit geschaffen werden.

Allgemeiner Vertreter Heimes erläutert, dass dies nicht bedeute, dass resy webtop nicht auch weiterhin als Reservierungssystem bestehen bleibe, da viele Vermieter Verträge mit webtop hätten.

Die Frage der Ratsvorsitzenden Kolb-Binder, ob die Seite mehrsprachig erstellt werde, wird von Frau Schuirmann bejaht.

Aishah Schuirmann erklärt, dass die Ausschreibung nicht das Reservierungssystem betreffe. Hier bleibe alles bestehen. Zukünftig könnten auch weitere Vermietungsportale mit der Homepage verlinkt werden.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die Vorbereitung und Durchführung eines EU-weiten Verhandlungsverfahrens zur Vergabe der Dienstleistungen für den Relaunch der Homepage www.langeoog.de unter Begleitung der VKU Consult GmbH, Berlin, für die Vorbereitung und Durchführung des Ausschreibungsverfahrens und der Kanzlei WEGNERPARTNER, Berlin, für die juristische Begleitung zuzustimmen. Die Ergebnisse werden dem Rat zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

Zu Punkt 9: Sachstand Freizeit- und Erlebnisbad

Badleiter Kramp berichtet, dass das Wellenbecken bis Pfingsten für die Sanierung der Decke geschlossen wurde. Die Arbeiten seien im Zeitplan. Das Verfüllen des Geländes um die Lüftungsanlage erfolge in der kommenden Woche. Danach folgen die Pflasterarbeiten.

Bürgermeister Garrels verweist auf die anfänglichen Probleme mit der Technik. Diese sei inzwischen besser justiert.

Badleiter Kramp berichtet, dass die Programmierung mittlerweile eingestellt sei. Die Energiekosteneinsparung wird erheblich sein.

Bürgermeister Garrels bringt vor, dass die notwendig gewordene Deckensanierung ebenfalls einen weiteren Effekt der Energieeinsparung mit sich bringen werde. Wichtig sei, dass noch weitere Schritte bei der Badsanierung folgen. Bei der Substanz des Hauses lohne sich die Sanierung.

Ratsherr Sommer fragt nach, ob die Lüftungsanlage draußen so verbleibt.

Badleiter Kramp erklärt, dass noch eine Alu-Isolierung auf Kosten des Unternehmens erfolge. Außerdem werde dort ein Zaun gesetzt und der Bereich begrünt.

Die Frage von Ratsherrn Sommer, ob der Kurbeitrag für die Zeit der Schließung des Wellenbeckens gesenkt wurde, wird verneint.

Vorsitzender Adelmund weist darauf hin, dass die Aufenthaltsdauer auf zwei Stunden verlängert wurde.

Badleiter Kramp teilt mit, dass ihm von Seiten der Gäste keine Beschwerden vorliegen.

Ratsvorsitzende Kolb-Binder fragt nach, ob schon mal darüber nachgedacht wurde, das Bad mit Süßwasser zu betreiben.

Badleiter Kramp erklärt, dass Salzwasser zum einen als Heilmittel sehr wichtig sei, aber auch die Kosten für Trinkwasser sehr hoch sind. Er erläutert den Aufwand für die Beckenaufbereitung.

Allgemeiner Vertreter Heimes verweist auf die dann ebenfalls anfallenden hohen Kosten für die Entsorgung als Abwasser.

Bürgermeister Garrels fügt hinzu, dass derzeit das Seewasser kostenlos entnommen und nach Reinigung kostenlos wieder eingeleitet werde.

Auf die Frage von Stv. Bürgermeister Bohlen, wann wieder Seewasser im Therapiebecken im Kur- und Wellnesscenter vorhanden sei, berichtet Badleiter Kramp, dass zunächst die Leitungen wieder chlorfrei sein müssen.

Zu Punkt 10: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Entfällt!

Zu Punkt 11: Anregungen und Anträge

1. Stv. Bürgermeister Bohlen verweist auf die heutige Vorführung des Luftkissenbootes für die Feuerwehr. Er würde die Anschaffung für die Feuerwehr befürworten. Dies würde die Situation zum Abbergen von den Sandbänken wesentlich verbessern. Er möchte die Fragen geklärt wissen, wie jetzt weiter verfahren werde, wer am Strand zuständig ist (die Gemeinde, das Land oder der Bund – MTHW) und wer sich an den Kosten beteiligt. Außerdem möchte er, dass geklärt wird, welche Führerscheine notwendig sind und wie die Bootsführer versichert sein müssen. Außerdem sollte geprüft werden, welche Sicherheitsmaßnahmen und Kleidung wie Westen und Anzüge erforderlich sind.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass der Aufwand für das Boot bei ca. € 50.000,00 liegen wird. Letztlich müsse man die Kosten und Nutzen gegeneinander aufrechnen. Er gibt zu bedenken, dass das Fahrzeug untergestellt werden müsse und der Motor sehr laut sei. Man werde die Anschaffung wohlwollend prüfen.

Stv. Bürgermeister Janssen teilt mit, dass ihn das Luftkissenboot überzeugt habe. Es müsse jedoch die Größe geklärt werden. Während des sommerlichen Badebetriebes sei die Handhabung schwierig.

Ratsherr Uecker sieht die Anschaffung eines solchen Bootes zur Menschenrettung ebenfalls für wichtig an. Er fürchte jedoch, dass die Nationalparkbehörde keine Genehmigung erteile.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass er den Einsatz zur Prüfung an die Nationalparkbehörde gegeben habe. Diese habe bereits die mögliche Zustimmung mit Auflagen signalisiert. Er verweist darauf, dass der Gebrauch von den Bootsführern auch trainiert werden müsse.

Ratsvorsitzende Kolb-Binder schlägt vor, den jeweiligen Einsatz dem Geretteten, gleich einem Hubschraubereinsatz, in Rechnung zu stellen, um eine Refinanzierung zu ermöglichen.

Allgemeiner Vertreter Heimes verweist darauf, dass im Haushalt die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges berücksichtigt sei. Er gehe davon aus, dass nach der Vorführung nun eine Stellungnahme der Feuerwehr und eine Abwägung hinsichtlich der Dringlichkeit im Hinblick auf den bestehenden Fuhrpark erfolge, da die Gemeinde nicht in jedem Jahr die Anschaffung eines Fahrzeuges in den Haushalt einstellen könne. Bei einer Anschaffung des Luftkissenbootes müsse die vorhandene Satzung geprüft und ggf. ergänzt werden. Er weist zudem darauf hin, dass Feuerwehrleute im Einsatz immer versichert seien, es sei denn, sie handeln grob fahrlässig oder vorsätzlich.

Ratsherr Sommer teilt mit, dass bei einer eventuellen Anschaffung auch eine Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst überlegt würde um eine Absicherung des Strandes zu schaffen. Für die Anschaffung hätten Insulaner und Inselbetriebe ihre finanzielle Unterstützung zugesagt.

2. Ratsherr Sommer teilt mit, dass die beiden Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehr einer Reparatur unterzogen werden müssen. Ein Fahrzeug musste zur Feuerwehrtechnischen Zentrale nach Wittmund geschickt werden. Für die Zeit wurde ein Leifahrzeug von Wittmund zur Verfügung gestellt. Das andere Fahrzeug konnte hier repariert werden. Im Notfall könnte auch das Löschfahrzeug am Flugplatz eingesetzt werden.

3. Ratsherr Bollenberg erkundigt sich nach dem Sachstand zum Ersatz der grünen Bude am Hafen. Hier sollten öffentliche Toiletten und Mitarbeiterräume entstehen.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass zurzeit eine Vorplanung erfolge.

Die Frage von Ratsherrn Bollenberg, ob die IT- und Stromtechnik aus dem Gebäude entfernt wurden, bejaht Abteilungsleiter Inselbahn Lühring.

4. Ratsvorsitzende Kolb-Binder verweist auf die Diskussion zur Fracht und die damit verbundenen Wiegescheine für auswärtige Anlieferer.

Bürgermeister Garrels erläutert die Achslast von 6 to pro Achse. In Bengersiel sei keine Waage vorhanden. Zur Straßenentlastung müsse vor dem Transport eine Wiegekarte vorgelegt werden. Er berichtet über ein Gespräch mit den Langeooger Getränkehändlern. Transporte von Langeoog weg können bei der Kläranlage gewogen werden. Zu schwere Anhänger werden dann bei der Schifffahrt nicht transportiert.

19.35 Uhr: Die Ratsherren Uecker und Bollenberg verlassen die Sitzung.

Stv. Bürgermeister Janssen erläutert, dass die Achslasten mit Einführung der Cargoanhänger zum 01.04.2008 festgelegt wurden.

Ratsvorsitzende Kolb-Binder stellt die Frage, ob mit der Eröffnungsbilanz und der Straßenbewertung auch ein Bewertungsgutachten für den Straßenunterbau erfolgt sei.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass es Gutachten gäbe, die die Belastungsmöglichkeiten beschreiben. Der Wert liege je nach Straße über und unter 6 to, daher wurde der Mittelwert bei 6 to festgelegt.

Zu Punkt 12: Einwohnerfragestunde


Robin Kuper, Langeoog


Herr Kuper stellt die Frage, ob es Fortschritte bei der Weiterverpachtung des Flughafens gäbe.

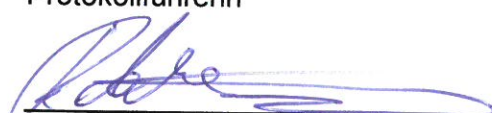
Bürgermeister Garrels antwortet, dass man sich im Moment auf die Betreuung des Platzes konzentriere und mittelfristig Ausschau nach einem geeigneten Betreiber halte.

Zu Punkt 13: Schließung der Sitzung

Ende: 19.45 Uhr


Ralf Heimes
Allgemeiner Vertreter


Katja Heimes
Protokollführerin


Ratsherr Rainer Adelmund
Vorsitzender